



KGA „Wuhleblick“ e. V.



Der Verband der Kleingärtner (VKSK) gab im Jahr 1984 öffentliches Land im Siedlungsgebiet Ortsteil Kaulsdorf -Süd für die kleingärtnerische Nutzung frei. Die seit dem Kriegsende brach gelegene Fläche befindet sich an der Lenbachstraße in der Nähe des kleinen Flüsschens "Wuhle".

Die Fläche rechts und links der Lenbachstraße reichte für jeweils 6 Kleingartenparzellen, welche ab dem 29.3.1984 an die ersten Pächter vergeben wurde.

Die Freude der glücklichen Pächter innerhalb Berlins ein Stück Land zur kleingärtnerischen Nutzung zu erhalten, konnte der Zustand der Flächen nicht trüben.

Die Pächter übernahmen vorwiegend Ödland mit Unmengen von Wildwuchs, Sperr-, Haus- und anderem Müll.

Mit gegenseitiger Unterstützung schafften es die Pächter in relativ kurzer Zeit die Flächen urbar zumachen. Müllflächen wurden beräumt und teilweise mit Mutterboden aufgefüllt.

Im März 1987 vergrößerte sich der Verein um eine weitere Fläche mit 6 Parzellen. Dieses neue Kleingartenareal befindet sich auch in der Lenbachstraße, jedoch etwa einen Kilometer südlich, an der Habsheimer Straße. Dieses Areal wurde zuvor als Baustofflagerplatz genutzt und bei Übergabe lediglich mit einer Schicht Mutterboden überzogen. Auch hier gab es nach Jahren noch Relikte der vorherigen Nutzer zu finden.

Weitere zehn Parzellen kamen im Juli 1988 zum Verein. Die 4. Fläche schließt sich in südlicher Richtung an die 3. Fläche an und verläuft in nördlicher Richtung direkt am Flüsschen "Wuhle" entlang.

Mit seiner endgültigen Größe von 13 336 m² Gesamtfläche, welche auf 28 Parzellen von durchschnittlich 470 m² Nutzungsfläche verteilt sind, ist die Anlage ab dem 21. August als Verein „Wuhleblick“ e. V. unter dem Zeichen 20622 Nz. beim Registergericht Berlin Charlottenburg eingetragen.

Trotz der räumlichen Trennung der einzelnen Flächen und dem nicht vorhanden sein eines Vereinshauses haben wir das eine oder andere Sommerfest stattfinden lassen, um das Vereinsleben zu fördern. Auch bei geplanten Arbeitseinsätzen helfen wir uns gegenseitig.

Nachteilig wirkte sich aus, dass für die Flächen 1 -3 mehrere Elektroanschlüsse notwendig waren und die Flächen 1 -3 keinen direkten Anschluss zur Wasserversorgung haben. Diese Parzellen beziehen Wasser über eigene Brunnenanlagen. Die Fläche 4 wird eigenverantwortlich mit Verträgen von Stromanbietern versorgt und ist seit 1998 direkt an Stadtwasser angeschlossen. ,

Die Lage des Vereins im Ortsteil und Siedlungsgebiet Kaulsdorf- Süd lässt alle Aktivitäten in den Gärten in einem besonderen Blickwinkel erscheinen.

Der längs der Wuhle führende, staatlich geförderte Wanderweg ist neben den unmittelbaren Nachbarn Gradmesser für das Tun und Lassen im Verein.

Viele Passanten erfreuen sich mit dem Blick über den Gartenzaun an den liebevoll gestalteten Parzellen. So kommt es oft zu netten Gesprächen mit regem Meinungsaustausch zu beiderseitigem Nutzen.

Es ist wunderbar, wie artenreich die Fauna inmitten der Stadt Berlin sich in unseren Gärten entwickelt hat. Neben zahlreichen Vogelarten, Eichhörnchen, Insekten und Igel, die in unseren Gärten stets willkommen sind, waren auch schon Fuchs, Waschbär, Reh und Wildschwein zu Besuch.

Unsere Kleingartenanlage „Wuhleblick“ e. V. Ist auf jeden Fall eine Bereicherung für den Ortsteil Kaulsdorf-Süd. Kleine Oasen für erholungssuchende Menschen und für die Pächter der Parzellen sind Orte der kreativen gärtnerischen Gestaltung mit Erholungseffekt.

